

ZERTIFIKATSSTUDIENGANG

COMPLIANCE OFFICER 2025

Start 11. Februar 2025

Konzeption und allgemeine Informationen

Der aus der angloamerikanischen Bankenwelt stammende Begriff „Compliance“ hat sich im deutschsprachigen Raum mittlerweile zu einem gängigen Terminus entwickelt, der im Wirtschaftsleben immer häufiger anzutreffen ist. Als Sammelbegriff für Strategien und Systeme zur Verhinderung von Normverstössen tangiert Compliance eine Vielzahl heterogener Rechtsgebiete.

Neben Banken sind insbesondere auch Treuhand- und Industrieunternehmen, Vermögensverwaltungsgesellschaften, Versicherungen, Fonds und öffentliche Einrichtungen damit konfrontiert. Bei der Querschnittsmaterie Compliance geht es aber nicht ausschliesslich um die Einhaltung von Gesetzen. Vielmehr wird das Gesamtregelwerk einschliesslich der Selbstregulierungsinstrumente, des internen Weisungswesens etc. betrachtet.

Bedingt durch diese Entwicklungen hat sich ein neues Berufsbild für jene Personen herausgebildet, die innerhalb einer Organisation mit der Wahrnehmung der Aufgaben zur Sicherstellung einer effektiven Compliance betraut sind. Gekoppelt an dieses neue Berufsbild des Compliance-Officers, ist auch verstärkt der Bedarf nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für diese Personen entstanden.

Vor diesem Hintergrund bietet die Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein ab Februar 2025 den Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer an, der es vor allem ermöglicht, spezielle Fachkenntnisse und Qualifikationen auf dem Gebiet der Compliance zu erwerben und weiterzuentwickeln.

Die konzeptionelle Ausarbeitung des Zertifikatsstudiengangs Compliance-Officer erfolgte im Rahmen einzelner Module in Zusammenarbeit mit der Finanzmarktaufsicht und der VP Bank AG. In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht und der VP Bank AG für ihre Unterstützung bedanken.

Ausbildungsziel

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Teilnehmenden auf qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der Compliance vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für die Compliance-Beauftragten in Banken, Treuhand- und Industrieunternehmen, Vermögensverwaltungsgesellschaften, Versicherungen, Fonds und öffentliche Einrichtungen.

Vermittelt werden insbesondere:

- Kenntnisse für die Ausübung der Berufstätigkeit als Compliance-Officer
- Kenntnisse über die Corporate Compliance und die Schnittstellen zur Corporate Governance sowie zum Risikomanagement
- Kenntnisse im Bereich Aufsicht und Regulierung insbesondere im Zusammenhang mit der Geldwäschereibekämpfung und dem Sorgfaltspflichtrecht
- Kenntnisse im Bereich des Datenschutzes und der IT-Compliance
- Kenntnisse der compliance-relevanten strafrechtlichen Tatbestände und Sanktionen
- Kenntnisse im Bereich Tax Compliance
- Kenntnisse für Compliance-Beauftragte im Bankwesen, im Versicherungswesen, im Fondsgeschäft und in der Vermögensverwaltung, in der Industrie sowie im Treuhandwesen

Der Studiengang vermittelt Inhalte im Bereich der Compliance unter Berücksichtigung der internationalen, europäischen und national rechtlichen Regelungen (FL, CH, AT, DE).

Referenten

Unter der Leitung ausgewiesener Experten aus Wissenschaft und Praxis wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden theoretisch fundierte und gleichzeitig praxisorientierte Fähigkeiten erwerben.

Zielgruppe

Compliance-Beauftragte in Banken, Versicherungen, Fonds sowie andere Finanzdienstleister, RechtsanwältInnen, TreuhänderInnen, WirtschaftsprüferInnen, MitarbeiterInnen von Verwaltungsbehörden sowie von Industriebetrieben, die an einer fundierten Weiterbildung im Bereich Compliance interessiert sind und in ihrem beruflichen Alltag gegenwärtig oder künftig damit zu tun haben.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an:

- Personen mit Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung¹
- Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung, wenn sich die Studierfähigkeit anderweitig ergibt

Die oben genannten Zulassungsvoraussetzungen gelten nur für den Besuch des Zertifikatsstudienganges Compliance-Officer als Ganzes. Werden nur einzelne Module aus dem Zertifikatsstudiengang besucht, gelten diese nicht.

Studiendauer und Studienzeiten

Der Zertifikatsstudiengang **startet am 11.02.2025** und dauert zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden ganztags am Dienstag und Mittwoch statt.

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten und finden in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt.

Studienplan

Der Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt und besteht aus sechs Modulen (insgesamt ca. 200 Anwesenheitslektionen je 45 Min).

Modul 1 – 4

Die Module 1 bis 4 umfassen jeweils drei oder vier Tage Präsenzunterricht an der Universität Liechtenstein. Insgesamt sind für diese vier Module acht Präsenzphasen vorgesehen, jeweils einmal pro Monat. Diese Module werden jeweils durch eine Modulprüfung abgeschlossen.

Modul 5 und 6

Das fünfte Modul wird als Pflichtwahlmodul ausgestaltet und durch eine Modulprüfung abgeschlossen. Die Teilnehmenden müssen mindestens drei der folgenden fünf Teilmodulen absolvieren: Compliance im Bankwesen, Compliance im Versicherungswesen, Compliance im Fondsgeschäft und in der Vermögensverwaltung, Compliance in der Industrie sowie Compliance im Treuhandwesen.

Modul 6, das in Kleingruppen selbständig bearbeitete praxisnahe Fallstudien umfasst, wird in Kooperation mit der VP Bank AG ausgestaltet und durchgeführt. Im Gegensatz zu den vorherigen Modulen wird dieses Modul durch die Präsentation inklusive Diskussion der Fallstudien abgeschlossen.

¹ Unter einschlägiger Berufserfahrung werden insbesondere folgende Tätigkeiten verstanden: Compliance-Beauftragte in Banken, Versicherungen, Fonds oder anderen Unternehmen, MitarbeiterInnen einer Rechtsabteilung in einem Unternehmen oder einer Behörde uä.

ECTS

Die Studienleistungen werden nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Für den erfolgreichen Abschluss als Zertifizierter Compliance-Officer werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

Abschluss

TeilnehmerInnen, die das Studienprogramm (75 % Anwesenheitspflicht) absolviert und die fünf Modulprüfungen inkl. der Fallstudie des Modul 6 mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und einen Diplomzusatz.

Durchführung

Der Zertifikatsstudiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 15 Anmeldungen vorliegen. Es werden maximal 30 TeilnehmerInnen aufgenommen. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der **16.01.2025** (Poststempel). Spätere Anmeldungen können ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn noch Studienplätze frei sind. Ihre Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des Anmeldeformulars zusammen mit Abschlusszeugnissen bzw. Arbeitszeugnissen.

Studiengebühr / Zahlungsmodalitäten

Die Studiengebühr für den Zertifikatsstudiengang beträgt:

CHF 10'900 (1. Sem.: CHF 6'540, 2. Sem.: CHF 4'360); inklusive elektronischer Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren.

CHF 11'500 (1. Sem.: CHF 6'840, 2. Sem.: CHF 4'660); inklusive elektronischer und gedruckter Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren.

Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine gesonderte Gebühr verrechnet.

Der Besuch einzelner Module ist nur möglich, wenn noch freie Studienplätze vorhanden sind. Das sechste Modul kann nicht separat gebucht werden. Bei Besuch eines einzelnen Moduls wird eine Gebühr von CHF 2'500 (inkl. elektronischer Kursunterlagen)/ CHF 2'650 (inkl. elektronischer und gedruckter Kursunterlagen) erhoben.

Studienberatung

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen die wissenschaftliche Leitung des Programms, Prof. Dr. iur. Alexandra Butterstein, LL.M., sowie der Studiengangsmanager, lic. iur. Frederique Lambrecht, LL.M., (Tel. +423 265 11 62, frederique.lambrecht@uni.li), gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni.li/compliance



Studienstruktur und inhaltliche Schwerpunkte

Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer

Modul 1 | 4 Tage: 11.02./12.02.2025 und 11.03./12.03.2025

Corporate Compliance I

- > Grundbegriffe
- > Compliance-Kultur, Ethik, Werte, Integrität
- > Abgrenzung zur Corporate Governance
- > Compliance Risk Assessment und Reporting
- > Compliance auf strategischer Ebene
- > Compliance und Revision
- > Organisation und Weisungswesen
- > Cross-Border Compliance
- > Betrugsprävention

Im ersten Modul des Studiengangs wird den Teilnehmenden zunächst eine Einführung in die Thematik der Compliance gegeben. Aufgezeigt werden die Grundbegriffe, gesetzliche Grundlagen sowie der geschichtliche Hintergrund. Im Anschluss werden Grundsatzfragen der Compliance im Hinblick auf Kultur, Ethik und Werte erörtert. Besonderes Augenmerk wird auf die unternehmensinterne Compliance-Organisation, Abläufe, Prozesse und das Zusammenspiel mit anderen Funktionen im Unternehmen gelegt. Ebenfalls untersucht wird das Thema Compliance Risk Assessment und Reporting. Darüber hinaus wird der Einsatz von Compliance auf der strategischen Ebene näher beleuchtet. Nachdem zunächst generell der Aufbau einer Compliance-Organisation (Anforderungen an das Management, organisatorisches Setup in den einzelnen Compliance-Bereichen, ...) näher beleuchtet wird, soll in weiterer Folge spezifisch auf das Weisungswesen (Ausgestaltung eines Code of Conduct/Verhaltensrichtlinien anhand von gesetzlichen Grundlagen, ...) in der Praxis eingegangen werden. Zentral ist in diesem Zusammenhang die Abgrenzung zur Corporate Governance. Basierend auf den Ausführungen zu diesen Themen wird der Konnex zur internen Revision hergestellt. Am Ende des ersten Moduls werden zudem die Betrugsprävention als Aufgabe des Compliance-Officers sowie interne und externe Untersuchungen näher beleuchtet.

Modul 2 | 4 Tage: 08.04./09.04.2025 und 06.05./07.05.2025

Corporate Compliance II

- > Krisenmanagement
- > Compliance und Psychologie
- > Bereich und Aufgabenfelder der Compliance
- > Compliance Standards
- > Anforderungen an die Compliance in Bezug auf Suitability (MiFID II) und Cross Border Compliance
- > Compliance Tools – IT Security und Datenschutz

Im zweiten Modul werden die im Modul 1 behandelten Themen weiter vertieft und ergänzt. Nicht zu vernachlässigende Aspekte der Compliance, deren immense Bedeutung zunehmend erkannt wird, stellen das Krisenmanagement und die Psychologie dar. Darüber hinaus wird ein kurzer Einblick in die Compliance-Standards gegeben. Auch die Tools zur Unterstützung des Compliance-Officers bei der Aufgabenwahrnehmung werden vorgestellt. Im Anschluss daran werden die Anforderungen an die Compliance in Bezug auf Suitability (MiFID II) und Cross Border Compliance genauer beleuchtet.

Modul 34 Tage: 03.06./04.06.2025 und 24.06./25.06.2025

Aufsicht und Regulierung

- > Int. Politik, Standardsetters und Regulatoren
- > EU-Regulierung
- > Risikomanagement und Compliance
- > Entwicklungen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung
- > Grundlagen des Sorgfaltspflichtrechts
- > SPG-Mitteilungspflichten
- > Analyse-Know-how

Im dritten Modul werden den Teilnehmenden die internationalen, europarechtlichen und nationalen regulatorischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Compliance nähergebracht. Dabei erfahren die Teilnehmenden auch die Zusammenhänge mit der internationalen Politik und Standardsetters. Hervorzuheben sind an dieser Stelle insbesondere die Entwicklungen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung. Besonderes Augenmerk wird zudem auf das Thema Risikomanagement und Compliance sowie das Thema Sorgfaltspflichtenrecht gelegt. Nach einer Einführung in die Grundlagen des SPG lernen die Teilnehmenden die Mitteilungspflichten an die FIU und das Analyse-Know-how im Detail kennen.

Modul 44 Tage: 26.08./27.08.2025 und 23.09./24.09.2025

Compliance und Recht

- > Datenschutz und Datensicherheit
- > Compliance im IT-Bereich
- > Fintech und Compliance
- > Kryptowährungen und Compliance
- > Compliance und Strafrecht/Wirtschaftskriminalität
- > Automatischer Informationsaustausch und Doppelbesteuerungsabkommen
- > Tax Compliance

Im vierten Modul setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Bereichen des Rechts, die in Zusammenhang mit Compliance in der Praxis eine wichtige Rolle einnehmen, auseinander. Zunächst werden Detailkenntnisse in den Bereichen Datenschutz, Datensicherheit und IT vermittelt. Anschliessend erfahren die Teilnehmenden, welchen Stellenwert die Compliance in den Bereichen Fintech und Kryptowährungen einnimmt und welche angemessenen Vorkehrungen zu treffen sind. Einen weiteren wichtigen Aspekt in der Praxis der Compliance stellt die Compliance im Strafrecht dar, die Teilnehmenden sollen insbesondere das für Compliance relevante Thema der Wirtschaftskriminalität kennenlernen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf Tax Compliance, den damit zusammenhängenden automatischen Informationsaustausch und etwaige Doppelbesteuerungsabkommen gelegt.

Modul 5	Prüfung Modul 4: 21.10.2025 Teilmodule: 22.10., 04.11., 05.11., 18.11. und 19.11.2025
----------------	--

- Branchenspezifische Compliance
- > Bankwesen
 - > Versicherungswesen
 - > Fondsgeschäft und Vermögensverwaltung
 - > Industrie
 - > Treuhandwesen

Prüfung Modul 5: 02.12.2025

Das fünfte Modul soll einen Einblick in den Einsatz der Compliance in den verschiedenen Branchen am Finanzplatz und der Industrie in Liechtenstein vermitteln und wird als Pflichtwahlmodul ausgestaltet. Die Teilnehmenden können konkret zwischen den folgenden fünf Teilmodulen wählen, wobei mindestens drei Teilmodule absolviert werden müssen: Compliance im Bankwesen, Compliance im Versicherungswesen, Compliance im Fondsgeschäft und in der Vermögensverwaltung, Compliance in der Industrie sowie Compliance im Treuhandwesen. In den branchen-spezifischen Teilmodulen werden insbesondere die einschlägigen rechtlichen Compliance-Bestimmungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene dargelegt und rechtsvergleichend analysiert. Des Weiteren werden den Teilnehmenden die Aufgaben und Anforderungen sowie Haftungsrisiken, die sich einem Compliance-Beauftragten in den behandelten Branchen stellen, nähergebracht. Das gegenständliche Modul widmet sich zudem den einzelnen Aspekten einer effizienten Compliance-Organisation.

Modul 6	1 Tag jeweils im Dezember 2025 und Januar 2026
----------------	--

Im sechsten Modul werden die bereits erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse der Module 1 bis 5 in einer praxisorientierten Fallstudie angewendet. Das Modul umfasst Fallstudien aus der Praxis, die in Kleingruppen durch die Studierenden selbstständig bearbeitet werden müssen. Im Gegensatz zu den vorherigen Modulen wird das sechste Modul durch die Präsentation inklusive Diskussion der Fallstudien abgeschlossen.

Für die beste Gruppenleistung in Modul 6 verleiht die VP Bank AG den VP Bank Award, der mit einem Preisgeld in Höhe von CHF 5'000 dotiert ist.

Modul 6 wird unterstützt durch die:



Anreise

